



Neujahrsempfang mit Orpheus

Kultur: Das Jahr 2022 geht zu Ende, doch in Gmünd ist man bereits auf das kommende Jahr vorbereitet. Los geht es mit dem traditionellen Neujahrsempfang, der dieses Mal unter dem Thema „Orpheus“ steht.

VON SARAH FLEISCHER

SCHWÄBISCH GMÜND. Eigentlich ist die Geschichte von Orpheus in ihrer Originalversion eine mit tragischem Ende. Damit der Start ins neue Jahr aber fröhlich bleibt, hält man sich beim Neujahrsempfang der Stadt Schwäbisch Gmünd an die Version des Komponisten Christoph Willibald Gluck – „da hat sie nämlich ein Happy End“, erklärt Kathrin Bechstein, ehemalige Opernsängerin und Musikpädagogin. Außerdem stehe die Figur des Orpheus für die Musik, sei er doch Sänger gewesen. Das passt also gut zum Programm des Neujahrsempfangs, der am 8. Januar 2023 stattfinden wird.

Neben der traditionellen Neujahrssprache präsentiert der Stadtverband für Musik und Gesang ein Opernpasticcio mit

Musik von Hubert Parry, Christoph Willibald Gluck und Wolfgang Amadeus Mozart. Einzelne Stücke dieser Komponisten erzählen so auf eine völlig neue Weise die Geschichte von Orpheus und Eurydice, alles im barocken Musikstil. Mitwirkende sind die Philharmonie unter

„Orpheus steht bei Gluck auch für die Liebe, für Hoffnung und Optimismus. Das wollen wir den Leuten im neuen Jahr mitgeben.“

Kathrin Bechstein
Ehem. Opernsängerin und Musikpädagogin

Leitung von Knud Jansen, der Liederkranz Bettringen, der Liederkranz Weiler und Stimmkultur. Weiterhin werden vier junge Solisten von der Musikhochschule Stuttgart dabei sein. „Es ist uns wichtig, auch diesen jungen Künstlern ein Podium zu bieten, ihr Können zu zeigen. Besonders jetzt, da sie es so lange nicht konnten“, sagt Gmünds Oberbürgermeister Richard Arnold.

Doch es wird nicht nur Musik und Gesang geben, auch Tanz wird die Inszenierung der Geschichte bereichern: Das Balletensemble der Sabine Widmann Studios ist

dafür zuständig.

So sind es insgesamt 110 Beteiligte, die „dieses tolle Gemeinschaftsprojekt“, wie Arnold es nennt, auf die Beine stellen. Die Planung begann bereits im Frühsommer, als noch unklar war, ob die Veranstaltung stattfinden könne – aber man blieb optimistisch. Die Proben der einzelnen Mitwirkenden laufen aktuell auf Hochtouren, wie Bechstein berichtet. Am 19. Dezember dann finde die erste gemeinsame Probe statt.

Der Neujahrsempfang ist dieses Mal auch Gelegenheit, Vereinsjubiläen nachzuholen. „Der Liederkranz Weiler beispielsweise hatte 2022 sein 125-jähriges Jubiläum“, sagt Bechstein. Der Liederkranz Bettringen feierte sogar 150-jähriges Bestehen. Von allen 75 Vereinen, die Mitglieder im Stadtverband für Musik und Gesang seien, habe man sich darum für den Neujahrsempfang für die entschieden, die noch ihr Jubiläum nachholen müssen, erklärt Ramona Kunz-Glass. „Wir wollen

mit dem Neujahrsempfang auch auf diese Jubiläen aufmerksam machen.“

Beim Neujahrsempfang wolle man nicht nur Unterhaltung bieten, so Arnold, sondern auch Inhalte. Darum auch das übergreifende Thema „Orpheus“. „Er steht bei Gluck auch für die Liebe, für Hoffnung und Optimismus. Das wollen wir den Leuten im neuen Jahr mitgeben“, erklärt Bechstein.

Neujahrsempfang 2022

Wann? 8. Januar 2023, ab 18 Uhr

Wo? Congress-Centrum Stadtgarten

Was? Opernpasticcio „Orpheus“ mit Stücken von Gluck, Parry und Mozart.

Karten: Die Ausgabe findet am 31. Dezember ab 10 Uhr statt. Bei gutem Wetter vorm Prediger, bei schlechtem in der Johanniskirche. Es gibt 350 bis 400 Karten, sie sind kostenlos erhältlich. Wer keine bekommt, kann im Hans-Baldung-Grien-Saal ohne Anmeldung den Live-Stream des Neujahrsempfangs verfolgen.